

Aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **3 (1937)**

Heft 54

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

aller Gemütsruhe einem schweizerischen Berufsverband in Briefen und Zeitungsinseraten drohen darf, «er werde nun in allen Ecken der Schweiz neue Kinos erstehen lassen». — Da müssen wir Ihnen denn doch sagen, Herr Walch: «Das geht zu weit!»

Ich hatte in den letzten Tagen Gelegenheit, in verschiedenen Sitzungen am Internationalen Filmkongress in Paris teilzunehmen. Die Kinobesitzer-Verbände aller Länder sind sich längst darüber einig, dass Neubauten von Kinos nirgends mehr erwünscht sind. — Ueberall sind Bestrebungen im Gange, neue Kinos nur noch im Falle wirklichen Bedarfs zu bewilligen. — Restlos befriedigende Lösungen sind bisher erst in der Tschechoslowakei und in den totalitären Staaten Italien und Deutschland auf gesetzlichem Wege gefunden worden.

Wir in der Schweiz hoffen in dieser Frage auf Hilfe durch die jetzt kommende Eidgenössische Filmkammer und rechnen endlich auf weitgehende Unterstützung und Hilfe unserer Behörden. — Der Vorstand des S.L.V. wird nie ermüden, immer wieder für die Interessen seiner Mitglieder einzustehen und er weiss, dass diese Mitglieder ihm immer wieder den Rücken steifen werden. — Ausländer, die bei uns in unserm Gewerbe seit Jahren arbeiten und uns und unserer Mentalität Verständnis entgegenbringen, werden uns nach wie vor als Mitarbeiter willkommen sein.

Ausländern vom Schlage des Herrn Walch aber sagen wir ein für allemal: «Wir Schweizer sind zwar nette Leute, aber ganz so saudumm, wie Sie uns anscheinend wünschen, sind wir heute nicht mehr!»

Hans Rieber,

Vorstandsmitglied des S.L.V.

Aus dem schweizerischen Handelsamtsblatt

Luzern, 14. Juni. Dorta Film Aktiengesellschaft, mit Sitz in Luzern. Dr. jur. Bernhard Grüter ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als Präsident wurde Dr. Oskar Eberle (bisher Mitglied) bezeichnet.

Genève, 16 juin. La raison Linder, location de films, à Genève, est radiée en suite de cessation d'exploitation.

Genève, 18 juin. Monopole Pathé Films, Société Anonyme, ayant son siège à Genève. L'administrateur Charles-Alfred Cherbuliez, décédé, est radié et ses pouvoirs éteints.

St. Gallen, 18. Juni. Unter der Firma Capitol A.-G. St. Gallen, besteht auf Grund der Statuten vom 17. Juni 1937, auf die Dauer von 5 Jahren und mit Sitz in St. Gallen, eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt den Betrieb von Kinotheatern und Filmgeschäften aller Art, oder die Beteiligung an



Traudl Stark und Liane Haid im Film «Peter im Schnee»
Verleih: Columbus Film A.G. Zürich

solchen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 3000.—; es zerfällt in 12 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 250.—. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Zurzeit ist einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift Robert Huber, Kaufmann, von Hausen a.A., in Zürich 1. Geschäftslokal: Kornhausstr. 18.

Basel. Nachtrag zum Kollokationsplan. Gemeinschuldnerin: Lichtspielhaus A.-G., Betrieb des Cinéma Palace, in Basel, Beteiligung an andern Lichtspielunternehmungen, sowie Ausübung aller mit der Kinematographie zusammenhängender Geschäfte, Untere Rebgrasse 10, in Basel.

Zürich, 21. Juni. Unter der Firma Cinébréf Zürich A.-G. (Cinébréf Zurich S.A.), hat sich, mit Sitz in Zürich, am 14. Juni 1937 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Beschaffung und der Betrieb von Vorführungs-räumen, insbesondere für kinematographische Vorführungen, der Kauf, Verkauf, die Miete und Vermietung der Liegenschaften, in welchen diese Vorführräume sich befinden, der Kauf, Verkauf, die Miete und Vermietung kinematographischer Filme und überhaupt die Vornahme aller Handelsgeschäfte auf dem Gebiete der Mobilien und Immobilien, welche mit dem vorerwähnten Zweck in Zusammenhang stehen. Das Aktienkapital beträgt 370,000 Fr.; es ist eingeteilt in 3700 auf den Namen lautende, voll liberierte Aktien zu 100 Fr. Mit Wirkung ab 1. Juli 1937 werden diese Aktien in Inhaberaktien umgewandelt. Willy Walch, Industrieller, in Genf, und Paul Marmonier, Ingenieur, in Genf, gewähren

der Gesellschaft das Recht, in den von ihnen mit der «Genossenschaft Beategasse», in Zürich, bereits abgeschlossenen und im Grundbuch eingetragenen Mietvertrag über die Lokalitäten Beategasse 15, in Zürich 1, einzutreten, von welchem Recht die Gesellschaft Gebrauch macht. Als Gegenwert hierfür und gleichzeitig als Gegenwert für die gesamten von Willy Walch und Paul Marmonier für die Gesellschaftsgründung geleisteten Vorarbeiten anerkennt die Gesellschaft, den beiden Genannten je 60,000 Fr. zu schulden. Diese Schuld wird getilgt durch Uebergabe von je 600 voll liberierten Gesellschaftsaktien zu 100 Fr. an Willy Walch und Paul Marmonier. — Geschäftsdomizil: Beategasse 15, in Zürich 1 (eigenes Bureau).

Genève, 24 juin. Suivant procès-verbal authentique dressé par M^e Bernard de Budé, notaire, à Genève, la société Monopole Pathé Films Société Anonyme, établie à Genève, a, dans son assemblée générale extraordinaire du 17 juin 1937, porté son capital de 100,000 fr., à 175,000 fr., par l'émission de 75 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, nominatives. Le capital social actuel est donc de 175,000 fr., divisé en 175 actions, nominatives, de 1000 fr. chacune. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur un autre point non soumis à publication. Charles Monnier, industriel (inscrit jusqu'ici comme directeur) a été nommé administrateur, avec signature collective à deux. Ses pouvoirs sont modifiés en conséquence.

Zürich, 25. Juni. Columbus-Film A.-G. (Columbus Films S.A.), in Zürich. In ihrer Generalversammlung vom 22. Juni 1937 haben die Aktionäre die Erhöhung des Ak-

tienkapitals von bisher Fr. 10,000 auf Fr. 100,000 beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe von weitem 90 Namenaktien zu Fr. 1000. § 3 der Statuten wurde entsprechend abgeändert. Es zerfällt das 100,000 Fr. betragende Aktienkapital nun in 100 auf den Namen lautende Aktien zu 1000 Fr., wovon 59 Stück durch Barzahlung und 41 Stück durch Verrechnung mit einem buchmässig ausgewiesenen Guthaben voll liberiert wurden. In Revision von § 2 der Statuten wurde ferner das Zweckgebiet der Gesellschaft wie folgt neu umschrieben: Die Gesellschaft bezweckt den Verleih, den An- und Verkauf, die Finanzierung und Verwertung von Filmen jeder Art im In- und Ausland. Sie ist befugt, alle Geschäfte zu tätigen, die in irgend einer Weise mit dem Hauptzweck zusammenhängen oder diesen unterstützen. Die Gesellschaft kann sich auch an andern Unternehmungen der Film- und Kino-Branche beteiligen. Durch eine weitere Revision von § 16, Absatz 2, und § 17, Absatz 2, der Statuten werden die bisher publizierten Bestimmungen nicht berührt. Der bisher einzige Verwaltungsrat Dr. Walter Stucki, Direktor, von Bleiken (Bern), in Zürich, ist nun Präsident des Verwaltungsrates; als weiteres Mitglied ist neu gewählt worden Dr. jur. Werner Sautter, Direktor, von und in Küsnacht bei Zürich (bisher Prokurist). Beide Verwaltungsratsmitglieder führen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft.

Zürich, 23. Juni. Die *Lyrafilm A.-G. in Liq.*, in Zürich, ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Mendrisio, 25 giugno. La ditta individuale *Osvaldo Bizzozero*, esercizio del Ci-

nema Corso, in Mendrisio, è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Solothurn, 29. Juni. Die Firma *Friedrich Zauggs Wwe.*, Betrieb des Cinémas «Palace» und «Capitol» in Solothurn und «Gotthard» in Büren a. A., mit Sitz in Solothurn, ist infolge Todes der Firmainhaberin erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Kollektivgesellschaft «Gebr. Zaugg», in Solothurn, übernommen.

Paul Zaugg, von Lützelflüh (Bern), in Solothurn, und Samuel Zaugg, von Lützelflüh (Bern), in Büren a. A., haben unter der Firma *Gebr. Zaugg*, in Solothurn, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag in das Handelsregister begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Friedrich Zauggs Wwe.», in Solothurn. Betrieb des Cinémas «Palace» und «Capitol» in Solothurn und «Gotthard» in Büren a. A. Hauptgasse 57.

Bern, 29. Juni. *Lichtspiele St. Gotthard A.-G.*, in Bern. Aus dem Verwaltungsrat ist Frl. Margrit Dill ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Das bisherige und nunmehr einzige Verwaltungsratsmitglied Paul Dill führt Einzelunterschrift.

Genève, 30 juin. Suivant acte dressé le 30 juin 1937, par Me Pierre Buchel, notaire, à Genève, il a été constitué sous la dénomination de *Sélection Films S.A.*, une société anonyme ayant pour objet la représentation et spécialement la distribution de films en Suisse. Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital soyal est de 1000 fr., divisé en 10 actions de 100 fr.

chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Gabriel Chérelle, avocat, de Carouge, à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Rue de Candolle 19, chez Gabriel Chérelle.

Wohlen, 30. Juni. Inhaber der Firma *William Börner, Cinema Capitol, Wohlen*, in Wohlen (Aargau), ist William Börner, deutscher Reichsangehöriger, in Wohlen (Aarg.), mit seiner Ehefrau Anna Ilse geb. Teichert in vertraglicher Gütertrennung lebend. Betrieb eines Kinos durch Vorführung von Unterhaltungsfilmen. Bahnhofstrasse 1230.

Basel, 7. Juli. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft *Gesellschaft für kinematographische Werte*, in Basel, Erwerb von Beteiligungen usw., ist Dr. Fritz Hagemann ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Hans Rudolf Egger, von Aarwangen, in Zürich; er führt Einzelunterschrift.

Zürich, 10. Juli. *Forum Cineton A.-G. in Liq.*, in Zürich, Betrieb von Kinematographentheatern usw. Die Firma wird, nachdem die Liquidation beendet ist, gelöscht.

Lausanne. Faillie: *Mesco S.A.*, cinéma théâtre métropole, à Lausanne. Délai pour intenter action: 10 juillet 1937.

Zürich, 12. Juli. Inhaber der Firma *L. Mattle*, in Zürich 4, ist Louis A. Mattle, von Rüthi (St. Gallen), in Zürich 3. Betrieb des Cinema «Maxim»; Filmvertrieb. Langstrasse 83.

Zwei neue Schweizer Filmschauspielerinnen

In seinem neuesten Film («Condottieri») vertraute Luis Trenker die beiden weiblichen Hauptrollen zwei Schweizerinnen an, die damit zum erstenmal im Film auftraten.

Carla Sveva, die Zürcherin.

Ihr bürgerlicher Name lautet: Clara Hotz. Ihr Beruf: Schauspielerin. Ihre Hoffnung ist der Film, und ihr guter Star war Luis Trenker.

Sie kam zu dieser ersten grossen Rolle im Film «Condottieri» nicht wie der Tau

auf die Erde, sie hat darum gekämpft. Carla Sveva war eben in Rom, als die italienischen Blätter zu dröhnen begannen: Signore Trenker wird einen grossen deutsch-italienischen Film drehen. Da ging sie einfach in das Büro der Filmgesellschaft, stellte sich der Kamera, und Trenker sagte: «Ja.» Sein Ja galt, und die junge blonde Zürcherin filmte also mit einem Mann, dessen Namen in zwei grossen Weltteilen einen guten Klang hat.

«Ich bekam die Rolle der Maria, der

Jugendfreundin des Giovanni. Zuerst nur für die italienische Fassung, aber Trenker nahm mich dann auch für die deutsche Fassung», sagte sie.

Und diese junge Nachwuchsschauspielerin berichtet mit blinkblanken Augen von der Arbeit mit dem Regisseur, der sie alle hart in die Arbeitszange nahm, der ihnen nichts schenkte, der aber auch abends nach getaner Arbeit der beste Freund und Kumpan war. Und der vor allem Vertrauen zu ihnen hatte, zu allen seinen Mitarbeitern.

Es ist ein Wagnis, junge, unbekannte Darstellerinnen gleich mit grossen Aufgaben zu betrauen; Trenker hat es in sei-

Wegen Todesfall sofort oder Herbst zu verkaufen

Tonfilmtheater

in Huttwil. Schöner Saal. Eventuell mit angebautem Hotel Krone. Total Grundsteuerschätzung Fr. 145,000.—. Für kapitalkräftige Fachleute sichere Existenz.

Auskunft erteilt der Erbschaftsliquidator Paul Minder, Notar, Huttwil. Tel. 65 350.

Sommes acheteurs d'un appareil sonore portatif avec tous accessoires en parfait ordre de marche.

Faire offre avec détails et prix au grand comptant sous chiffre No. 23 Schweizer Film Suisse, Rorschach.